

## Zwischenbericht für Studienaufenthalt in China

Hochschule: Dalian Foreign Studies University 大连外国语学院

Für ein Studium in Dalian muss man sich grundsätzlich nicht anders wie für jede andere chinesische Stadt/ Universität vorbereiten. Falls man jedoch nicht plant, sich eine komplett neue Winterkollektion zuzulegen, wozu es in Dalian genügend Möglichkeiten gibt, schadet es nicht, eine warme Jacke und jeweils ein Paar dicke Socken und Handschuhe in den Koffer zu packen. Nach Dalian gibt es von Europa aus keine Direktflüge. Am bequemsten reist man über Peking an. Von dort kann man bei rechtzeitiger Buchung günstige Flüge im Internet ergattern, oder per Nachtzug für umgerechnet 30 Euro one-way fahren.

Die Universität verlangt und bietet gleichzeitig eine Krankenversicherung für alle Studierenden an. Sofern man anderweitig versichert ist, muss man dies bei der Einschreibung klarstellen, sonst bezahlt man zusätzlich 200 RMB! für 2 Semester Krankenversicherung. Diese deckt jedoch nach meinem Verständnis nur die grundlegendste medizinische Versorgung nur in bestimmten Krankenhäusern nur in Dalian.

Der größte Kritikpunkt zur "Dawai" wie sie hier genannt wird, waren die unerwarteten Kosten zu Beginn des Semesters. Trotz des DAAD/CSC Stipendiums musste ich zusätzliche 2500 RMB für Bücher, Versicherung, Veranstaltungen etc. bezahlen. Dieser Betrag ist auf 2 Semester gesehen sicherlich verkraftbar, jedoch benötigt man gerade zu Beginn des Aufenthalts in China, wenn man Miete usw. für ein halbes Jahr im Voraus zahlen muss, das Geld woanders. Mir ist bekannt, dass auch an anderen Universitäten Büchergeld etc. anfällt, doch wurde mir gesagt, dass 2500 RMB vergleichsweise viel sind.

Die "Dawai" als reine Fremdsprachenuniversität ist als solche sicherlich gut, um eine Fremdsprache, i.e. Chinesisch zu lernen. Die Spezialisierung erscheint mir jedoch oft mehr Fluch als Segen zu sein; Der ursprüngliche Campus befindet sich im Zentrum der Stadt, was grundsätzlich von Vorteil ist. Vor einigen Jahren wurde der Campus im Stadtzentrum jedoch zu klein und es wurde eine neuer außerhalb des Stadtzentrums gebaut. An diesem

Campus werden nun alle Fremdsprachen außer Chinesisch angeboten, während den Ausländern weiterhin am alten zentralen Campus Chinesisch beigebracht wird. Die Folge: man hat zwar chinesische Kommilitonen, sieht diese jedoch nie, da sie über 1 Stunde mit dem Bus entfernt wohnen und studieren und höchstens mal am Wochenende in das Stadtzentrum fahren. Aus Gesprächen mit den entfernten chinesischen Kommilitonen der gleichen Universität kann ich entnehmen, dass diese über die Situation genauso unglücklich wie wir Ausländer sind.

Das Wohnheim für Ausländer der "Dawai" schneidet im Vergleich sowohl mit den anderen Universitäten in Dalian (Maritime University, Normal University) wie auch im nationalen Vergleich mit anderen chinesischen Universitäten miserabel ab; man zahlt genausoviel wie an anderen Universitäten (1000 RMB pro Monat), schläft dafür jedoch im Zweibettzimmer und teilt chinesisches Toilette und Gemeinschaftsduschen mit einem ganzen Stockwerk. Sofern man an der Dawai und nicht an der Maritime University studiert, sollte man sich mit dem Chinesisch das man schon in der Tasche hat in eines der Immobilienbüros trauen und eine Wohnung in der Nähe der Uni mieten; 2er-WG taugliche Wohnungen gibt es ab 3000 RMB pro Monat. Wichtig: Anders als in vielen Städten im Süden Chinas wollen fast alle Vermieter in Dalian ihre Wohnung für mindestens 1 Jahr vermieten (es war mir möglich 11 Monate rauszuhandeln). Daher möglichst bei Beginn des Aufenthalts um eine Wohnung kümmern und nicht erstmal ins Wohnheim ziehen. In Dalian gibt es zwar viele ausländische Studenten, die meisten Kommilitonen sind jedoch Japaner, Koreaner oder Russen, die eher im Studentenwohnheim wohnen wollen. Die Chance, dass man während des Studienaufenthalts ein freies Zimmer in einer Studenten WG findet ist verschwindend gering.

Zum Studium: nach einer überaus chaotischen Einschreibungswoche (ich habe hier keinen Vergleich zu anderen chinesischen Unis; chaotisch im Vergleich zu Deutschland) fand ich mich durch den Einstufungstest passend platziert, habe jedoch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, innerhalb der ersten Woche die Klasse zu wechseln. Die Einstufung hat auf mich einen flexiblen und effektiven Eindruck gemacht. Die "Dawai" als spezialisierte Fremdsprachenuniversität bietet eine differenziertere Stufeneinteilung als andere Unis, was sicherlich damit zusammenhängt, dass hier mehr ausländische Studenten studieren, als dies an anderen Unis in China der Fall

ist. In jedem Fach besteht Anwesenheitspflicht, welche laut Aussage der Lehrer in die Endnote einfließt. Es sei hier jedem selbst überlassen, diese Information in Abstimmung mit der Dringlichkeit, gute Noten nach Hause zu bringen, umzusetzen.

Die Lehrer and der Dawai sind nett und gut ausgebildet und halten ohne Ausnahme qualitativen Sprachunterricht. Man sollte jedoch keine zu hohen Erwartungen an die Aktualität des Unterrichts mitbringen. Auch im höheren Sprachlevel wird streng nach Lehrbuch gelehrt, auch wenn hin und wieder mal ein Zeitungsartikel interessant wäre, wie man das vll. aus der dt. Uni gewohnt ist. Auch die Unterrichtsdiskussion beschränkt sich fast ausschließlich auf die von den Lehrbüchern als Übungen vorgeschlagenen Unterrichtsdiskussionen.

Mit anderen Worten: Wer was über China lernen will, der kauft sich nach dem Unterricht am besten ne Zeitung am Kiosk und redet mit einem Kommilitonen danach über den Inhalt. Der Unterricht versorgt einen mit dem nötigen Handwerkszeug; Schriftzeichen.

Zur Stadt Dalian: nicht so groß wie Shanghai oder Peking, was für mich persönlich wichtig war. Auch wenn Dalian am Meer liegt, hat man da nicht viel von, ausser den vielen Fischrestaurants, für die Dalian bekannt ist. Schöne Strandpromenaden sowie Ubahn und überhaupt sons alles befinden sich momentan im Bau. In 10 Jarhen werde ich aufjendefall nochmal her kommen, um zu sehen wie alles aussieht wenns fertig ist.